Kontra!

01.–06. FEBRUAR 2022

**Philippe Jaroussky · Thibaut Garcia
Ray Chen · Roberto González-Monjas
Tomoko Akasaka · Maximilian
Hornung · Andreas Ottensamer
José Gallardo**

Bürgenstock · Zürich · Winterthur

BÜRGENSTOCK *festival*

Covid-19-Schutzmassnahmen
Für alle Konzerte benötigen Sie ein Covid-Zertifikat, das bestätigt, dass Sie entweder geimpft, genesen oder getestet sind. Dieses muss auf Papier oder auf einem mobilen Gerät zusammen mit einem Personalausweis am Einlass vorgewiesen werden.

DIENSTAG, 01. FEBRUAR · 20.00 UHR
Eröffnungskonzert im Club · Kaufleuten Zürich

MITTWOCH, 02. FEBRUAR · 18.30 UHR
Fandango · Hotel Villa Honegg

DONNERSTAG, 03. FEBRUAR · 18.30 UHR
Contradanza · Hotel Villa Honegg

FREITAG, 04. FEBRUAR · 18.30 UHR
À sa guitare · Hotel Villa Honegg

SAMSTAG, 05. FEBRUAR · 17.30 UHR
Jubiläum · Hotel Villa Honegg

SONNTAG, 06. FEBRUAR · 18.00 UHR*
Extrakonzert · Stadthaus Winterthur

* Das Extrakonzert wird in Kooperation mit dem Musikkollegium Winterthur veranstaltet. Programm & Tickets unter musikkollegium.ch

Ein musikalisches *Pro!*

Wir haben Sie schmerzlich vermisst letztes Jahr. Wir haben es vermisst, mit Ihnen diesen wunderbaren Ort zu geniessen, zusammenzukommen und gemeinsam Musik zu erleben. Umso mehr freuen wir uns, Sie endlich wieder begrüssen zu dürfen, und zwar zu unserem 9. Winterfestival unter dem Motto «Kontra!».

Ja, wir geben Kontra – wir machen wieder Musik für Sie und schauen freudig in die Zukunft. Wir interpretieren «Kontra» nicht als negative Einstellung, sondern als den Willen, Neues zu versuchen, Traditionen auch mal zu hinterfragen und Ungewöhnliches wertzuschätzen. Wir haben dazu ein wunderbares, vielseitiges Programm für Sie zusammengestellt. Kontra hat ausserdem etwas mit einer Stimme zu tun, die an unserem Festival noch nie zu hören war: der Countertenor.

Freuen Sie sich erneut auf ein aussergewöhnliches Festival, mit grossen Stars der klassischen Musikszene im intimen Rahmen der Villa Honegg bei Musik unter Freunden – und im grösseren Rahmen im legendären Kaufleuten und bei unseren Freunden in Winterthur.

Auf die Musik und die Gesundheit!
Andreas Ottensamer & José Gallardo

Wir danken ganz herzlich:

den Freunden des Bürgenstock Festivals
Ambros Christen, Monika Gerber und Christoph Heck,
Brigitte Knüsel und Dr. Franz Knüsel, Dr. Helga Kraft,
Dr. Anton Lechner, Dr. Ulrike Niesen, Albert Panzeri

unseren Partnern und Sponsoren
Frey Liegenschaften AG, Bürgenstock; Frey-Fürst Bürgenstock Stiftung, Bürgenstock; Hotel Villa Honegg, Ennetbürgen; Kaufleuten Zürich; Musikkollegium Winterthur; Bättig Treuhand AG, Luzern; Schelling AG für Bautechnik, Affoltern a.A.; michaelschmid.photo, Schaffhausen; Druckerei Odermatt AG, Dallenwil; Decca Classics/ Deutsche Grammophon.

HOTEL VILLA HONEGG

KAUFLEUTEN

MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR

BÄTTIG TREUHAND AG

DRUCKEREI ODERMATT AG

Schelling BÜHNENBAU UND TECHNIK

DECCA

Deutsche Grammophon

Programm

Änderungen vorbehalten

ENSEMBLE

Philippe Jaroussky, *Countertenor*

Thibaut Garcia, *Gitarre*

Ray Chen, *Violine*

Roberto González-Monjas, *Violine*

Tomoko Akasaka, *Viola*

Maximilian Hornung, *Cello*

Andreas Ottensamer, *Klarinette*

José Gallardo, *Klavier*

Fotos (Titel): Jaroussky © Parlophone Records Ltd/Simon Fowler; González-Monjas, Garcia & Hornung © Marco Borggreve; Akasaka © Jumpei Tainaka; Chen © Julian Hargreaves; Ottensamer © Luzena Adams; Gallardo © Nikolas Hagele

DIENSTAG, 01. FEBRUAR

19.00 Uhr, Türöffnung
20.00 Uhr, Konzert – Klubsaal

Vorverkauf:
www.kaufleuten.ch
www.starticket.ch

Geniessen Sie im Kaufleuten-Restaurant ein feines Nachtessen vor der Veranstaltung. Reservieren Sie Ihren Tisch unter 044 225 33 33 oder unter www.kaufleuten.ch

Bf Kaufleuten Zürich

Eröffnungskonzert im Club

Es gibt kein Zurück: Die unkonventionellen Eröffnungskonzerte im Kaufleuten sind so beliebt geworden, dass wir unser Festival bereits zum vierten Mal in Zürich eröffnen. Machen Sie sich gefasst auf einen Kammermusikabend der anderen Art!

Programm nach Ansage,
mit Werken von:

Luigi Boccherini
Wolfgang Amadeus Mozart
Pablo de Sarasate
Isaac Albéniz
Felix Mendelssohn
u.a.

Thibaut Garcia, *Gitarre*
Ray Chen, *Violine*
Roberto González-Monjas, *Violine*
Tomoko Akasaka, *Viola*
Maximilian Hornung, *Cello*
Andreas Ottensamer, *Klarinette*
José Gallardo, *Klavier*

MITTWOCH, 02. FEBRUAR

17.30 Uhr, Einlass
18.00 Uhr, Champagner-Apéro
18.30 Uhr, Konzert – Villa Honegg, Festsaal
Konzertlänge: ca. 70 Min.
Anschliessend Abendessen

«Le Fandango», 1810, Pierre Chasselat

Fandango

Im Vordergrund dieses Konzertabends stehen die Gitarre, das Klavier und die Klarinette. Andreas Ottensamer hat uns die Klarinette in den letzten Jahren bereits sehr nahe gebracht – jedoch findet er immer wieder ungewohnte Pfade: In seinen Arrangements erklingen Mendelssohns ursprünglich für Klavier solo komponierte «Lieder ohne Worte» mit Klarinette und Streichern in neuem Gewand.

Für den Beginn hat José Gallardo Mozarts Klavierquartett in g-Moll gewählt – das erste von bedauerlicherweise nur zwei Klavierquartetten, denn es hatte beim Publikum keinen Erfolg. Zu anders die Musik, zu ernsthaft der Anspruch. Zumal Mozart die Streicher nicht wie damals üblich dem Klavier unterordnete, sondern sie in einen echten Dialog mit ihm treten liess.

Zum Abschluss stellt sich der virtuose französisch-spanische Gitarrist Thibaut Garcia (geboren 1994) mit einem echten Klassiker am Bürgenstock Festival vor: dem berühmten «Fandango-Quintett» von Boccherini. Benannt nach dem mitreissenden letzten Satz, der den im 18. Jahrhundert sehr beliebten und zugleich als unzüchtig beschriebenen Singtanz aus Andalusien zitiert (und der übrigens auch Mozarts «Hochzeit des Figaro» ein spanisches Kolorit verlieh). Ein Finale, das Sie so schnell nicht vergessen werden.

W. A. Mozart (1756–1791)	Klavierquartett Nr. 1, g-Moll, KV 478 für Klavier, Violine, Viola und Cello
Felix Mendelssohn (1809–1847)	Lieder ohne Worte (Auswahl) für Klarinette und Streicher oder Klavier
Luigi Boccherini (1743–1805)	Gitarrenquintett Nr. 4, D-Dur, G.448 für 2 Violinen, Viola, Cello und Gitarre

Thibaut Garcia, *Gitarre*
Ray Chen, *Violine*
Roberto González-Monjas, *Violine*
Tomoko Akasaka, *Viola*
Maximilian Hornung, *Cello*
Andreas Ottensamer, *Klarinette*
José Gallardo, *Klavier*

Pablo de Sarasate, 1905

DONNERSTAG, 03. FEBRUAR

17.30 Uhr, Einlass
18.00 Uhr, Champagner-Apéro
18.30 Uhr, Konzert – Villa Honegg, Festsaal
Konzertlänge: ca. 70 Min.
Anschliessend Abendessen

Contradanza

Heute wird aufgegeigt! Freuen Sie sich auf einen uns bereits bekannten Stargeiger: Ray Chen. Er wird sowohl Edvard Griegs heitere Violinsonate Nr. 2 – als Vorlage diente der bekannte norwegische Volkstanz namens Springdans – als auch Pablo de Sarasates verführerische Habanera interpretieren. Sie gehört zur Gattung der Kontratänze, die ihren Ursprung in einem englischen Gruppentanz aus dem 16. Jahrhundert haben, via Frankreich die Welt eroberten und von jeder Region mit typischen Elementen angereichert wurde – in diesem Fall mit spanischem Temperament. Der «Teufelsgeiger» Sarasate verstand es auch bei diesem Stück, die Geige auf halsbrecherisch virtuose Art perfekt in Szene zu setzen.

Auch Thibaut Garcia wird wieder für uns spielen. Er greift mit Werken von Albéniz, Barrios und Sáinz de la Maza den spanischen Stil auf und lässt dabei seine Gitarre diesmal solo erklingen.

Am Beginn steht erneut Mozart, mit dem Duo in G-Dur für Violine und Bratsche, interpretiert von Roberto González-Monjas und Tomoko Akasaka. Mozart komponierte das Duo für den Fürsterzbischof Hieronymus von Colloredo, allerdings im Namen seines Kollegen Michael Haydn – als Ghostwriter sozusagen –, und sparte wie üblich nicht mit virtuosen Einfällen und technischen Finessen.

W. A. Mozart (1756–1791)	Duo, G-Dur, KV. 423 für Violine und Viola
Nach Ansage	Werke von Isaac Albéniz (1860–1909), Agustín Barrios (1885–1944), Regino Sáinz de la Maza (1896–1981) für Gitarre
Edvard Grieg (1843–1907)	Violinsonate Nr. 2, G-Dur, Op. 13 für Violine und Klavier
Pablo de Sarasate (1844–1908)	Habanera, Op. 21, Nr. 2 für Violine und Klavier

Thibaut Garcia, *Gitarre*
Ray Chen, *Violine*
Roberto González-Monjas, *Violine*
Tomoko Akasaka, *Viola*
José Gallardo, *Klavier*

FREITAG, 04. FEBRUAR

17.30 Uhr, Einlass
18.00 Uhr, Champagner-Apéro
18.30 Uhr, Konzert – Villa Honegg, Festsaal
Konzertlänge: ca. 70 Min.
Anschliessend Abendessen

Philippe Jaroussky & Thibaut Garcia: «À sa guitare»,
© Erato Warner Classics

À sa guitare

Als Countertenor bzw. Kontratenor bewegt man sich in einem absoluten Ausnahmebereich: seltene Klänge, aussergewöhnliche Farben und ein ungewöhnliches Repertoire. Wir freuen uns sehr, dass Philippe Jaroussky, der wohl herausragendste Künstler unserer Zeit in diesem Metier, bei uns zu Gast ist und den heutigen Konzertabend gemeinsam mit Thibaut Garcia gestaltet.

Gemeinsam haben sie das Album «À sa guitare» (Veröffentlichung: 15. Oktober 2021) eingespielt und dabei einen enormen zeitlichen, kulturellen und stilistischen Horizont aufgetan. Die Stücke stammen von Komponisten und Songwritern aus Frankreich, Grossbritannien, Österreich, Italien, Spanien, Brasilien, Argentinien und den USA, und decken dabei insgesamt vier Jahrhunderte ab. «Das Album ist eine Reise zwischen verschiedenen Kulturen, verschiedenen Kontinenten und verschiedenen Sprachen, aber jedes einzelne Stück ist eine Welt für sich. Die Idee war, einige Risiken einzugehen … manchmal bewegen wir uns von einem Track zum nächsten in eine vollkommen andersartige Welt», beschreibt es Jaroussky. Garcia ergänzt: «Wir können verschiedenste Farben erzeugen, indem wir zwischen Renaissancemusik und einem Song von Barbara wechseln. Es ist unsere Aufgabe mit der Farbpalette zu spielen, um etwas Einzigartiges hervorzubringen.»

Francis Poulenc	A sa guitare; Sarabande pour guitare
John Dowland	Come again! Sweet love doth now invite; In darkness let me dwell
Giuseppe Giordani	Caro mio ben
Francesca Caccini	Chi desia di saper
Enrique Granados	El mirar de la maja
Franz Schubert	Erlkönig, D. 328
Barbara	Septembre
Luiz Bonfá	Manhã de Carnaval
Dilermando Reis	Xodó da Baiana
Ariel Ramírez	Alfonsina y el mar
Gabriel Fauré	Nocturne, Op. 43, Nr. 2
Federico García Lorca	Anda, jaleo
Benjamin Britten	Il est quelqu'un sur terre

Philippe Jaroussky, *Countertenor*
Thibaut Garcia, *Gitarre*

César Franck an der Orgel von Ste-Clotilde, 1885

SAMSTAG, 05. FEBRUAR

16.30 Uhr, Einlass
17.00 Uhr, Champagner-Apéro
17.30 Uhr, Konzert – Villa Honegg, Festsaal
Konzertlänge: ca. 70 Min.
Anschliessend Abendessen

Jubiläum

Unser 10-jähriges Jubiläum feiern wir zwar erst in einem Jahr, denn dann ist es – wegen dem coronabedingten Ausfall 2021 – tatsächlich auch das 10. Winterfestival. Heute geht es um einen anderen Jubilar, nämlich um den französischen Komponisten und Organisten César Franck, der vor 200 Jahren in Lüttich zur Welt kam.

Ihm zu Ehren hören Sie das monumentale Klavierquintett in f-Moll aus den Jahren 1878/79, einer Zeit, als die französische Musik zu neuen Ufern aufbrach, wie in der Malerei die Impressionisten. Inspiriert wurde Franck zu diesem Werk – dem ersten französischen Klavierquintett des 19. Jahrhunderts überhaupt – durch seinen Freund Camille Saint-Saëns, dem er es schliesslich auch widmen wollte. Es kam aber anders. Franck entwickelte in seinem Spätwerk eine ganz eigene Form- und Farbenwelt, und war zugleich stark von Richard Wagners Musik geprägt. Während das emotional geladene Quinett für Claude Debussy «die wahre Musik»verkörperte, fand Saint-Saëns es geschmacklos und wollte die Widmung nicht annehmen.

Passend dazu gestaltet Countertenor Philippe Jaroussky den ersten Teil des Abends mit Liedern von Francks etwas jüngeren Zeitgenossen Debussy, Reynaldo Hahn und Erik Satie.

Nach Ansage	Lieder von Reynaldo Hahn (1874–1947), Claude Debussy (1862–1918), Erik Satie (1866–1925) für Countertenor und Klavier
César Franck (1822–1890)	Klavierquintett f-Moll für Klavier, 2 Violinen, Viola und Cello

Philippe Jaroussky, *Countertenor*
Ray Chen, *Violine*
Roberto González-Monjas, *Violine*
Tomoko Akasaka, *Viola*
Maximilian Hornung, *Cello*
José Gallardo, *Klavier*

Verpassen Sie nicht die Sommerkonzerte 2022 mit Miloš Karadaglić und Kian Soltani in der Bürgenstock Kapelle

10. und 11. Juni 2022

Miloš Karadaglić, *Gitarre*
Kian Soltani, *Cello*
Andreas Ottensamer, *Klarinette*
José Gallardo, *Klavier*

Infos zum Programm folgen im Februar 2022.

Vorverkauf:
Sie können sich Ihre Plätze bereits jetzt reservieren:
info@buergenstock-festival.ch oder 041 210 66 55 (Mo–Do/9–17 Uhr)

Fotos: Karadaglić © Lars Borges; Soltani © Holger Hage/Deutsche Grammophon

Künstler/-innen

PHILIPPE JAROUSSKY
Countertenor

«König seines Fachs», «ohne Zweifel der beste Countertenor unserer Zeit», «ewig könnte man ihm zuhören», so die Medien über Philippe Jaroussky. Dank fabelhafter musikalischer wie technischer Wandlungsfähigkeit fasziniert seine sinnlich timbrierte Stimme mit virtuosesten Koloraturen wie mit Tönen leiser Melancholie. Kein Wunder, hat er bereits zahlreiche Preise erhalten, darunter mehrere ECHO Klassik Awards. Er tritt mit den renommiertesten Barockorchestern in den bekanntesten Konzertsälen und Festivals auf, wie dem Venice Baroque Orchestra, Concerto Köln, Ensemble Matheus, Les Arts Florissants, Les Musiciens du Louvre, Le Concert d'Astrée, Le Cercle de l'Harmonie, Freiburger Barockorchester, Europa Galante und dem 2002 von ihm gegründeten Ensemble Artaserse unter Dirigenten wie Andrea Marcon, William Christie, Emmanuelle Haïm, und Jean-Christophe Spinosi. 2017 gründete er die «Académie Philippe Jaroussky».

THIBAUT GARCIA
Gitarre

Mit 16 Jahren wurde Thibaut Garcia am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris in der Klasse von Olivier Chassain aufgenommen. Im gleichen Jahr gewann er den ersten Preis am Anna-Amalia-Wettbewerb für junge Gitarristen, es folgten weitere erste Preise in mehreren internationalen Wettbewerben – darunter 2015 die besonders renommierte Auszeichnung der Guitar Foundation of America. 2017 wurde der heute 27-jährige Garcia zum BBC New Generation Artist und 2019 zur «Instrumentalen Offenbarung» bei den Victoires de la Musique Classique gekürt. Er wird von den grössten Gitarrenfestivals weltweit eingeladen, spielt Rezitals in so renommierten Häusern wie der Wigmore Hall London, dem Konzerthaus Wien, Concertgebouw Amsterdam oder der Pariser Philharmonie, und arbeitet mit zahlreichen Orchestern und Kammermusikern wie Edgar Moreau, Raphaël Sévère, Philippe Jarrousky, Elsa Dreisig u. v. m. zusammen.

RAY CHEN
Violine

Geboren in Taiwan und aufgewachsen in Australien wurde Ray Chen mit 15 Jahren am Curtis Institute of Music aufgenommen. Seit er 2008 beim *Yehudi Menuhin*-Wettbewerb und 2009 beim *Queen Elisabeth*-Wettbewerb jeweils den ersten Preis gewann, hat er sich international sowohl mit grossen Konzertauftritten als auch mit Aufnahmen etabliert. «One to watch» – so beschreiben ihn die Fachmagazine *The Strad* und *Gramophone*. Chen ist mit den bedeutendsten Orchestern aufgetreten, darunter das London Philharmonic Orchestra, National Symphony Orchestra, Gewandhausorchester Leipzig, Los Angeles Philharmonic, San Francisco Symphony Orchestra, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und die Münchner Philharmoniker. Nach drei gefeierten Alben bei Sony ist Chen seit 2017 bei Decca Classics unter Vertrag, wo 2018 die CD «The Golden Age» und 2020 «Solace» erschien. 2021/2022 tourt Ray Chen in Europa u. a. mit der Filarmonica della Scala.

ROBERTO GONZÁLEZ-MONJAS
Violine

Roberto González-Monjas hat sich als Geiger und als Dirigent auf der internationalen Bühne durchgesetzt. Er ist Chefdirigent des Dalasinfoniettan Chamber Orchestra und seit der Saison 2021/22 auch des Musikkollegium Winterthur, mit dem er seit vielen Jahren als Dirigent, Spielleiter, Kammermusiker und Solist zusammengearbeitet hat. Als regelmässiger Gastgeiger bei Festivals wie Verbier und Lockenhaus tritt er häufig mit Sängern und Instrumentalisten wie Ian Bostridge, Yuja Wang, Janine Jansen, Alexander Lonquich, Lisa Batiashvili, Fazil Say, Reinhard Goebel, Thomas Quasthoff, András Schiff oder Kit Armstrong auf. 2015 gründete er gemeinsam mit dem Dirigenten Alejandro Posada die Iberacademy (Ibero-Amerikanische Philharmonische Akademie), mit deren Orchester er kürzlich auf Europatournee war, mit Konzerten u.a. beim Lucerne Easter Festival und der Mozarteum Stiftung.

TOMOKO AKASAKA
Viola

Tomoko Akasaka studierte an der Liszt Akademie in Budapest, an der Toho Musik Universität Tokyo und am Genfer Musikkonservatorium bei Nobuko Imai, als deren Assistentin sie zugleich tätig war. Sie gewann u. a. den 1. Preis beim 12. Internationalen «Japan Classical Music Competition» sowie den 3. Preis beim 53. Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2004. Akasaka konzertiert als Solistin und Kammermusikerin weltweit. Als Solistin trat sie u. a. mit dem Orchester des Bayerischen Rundfunks, dem Münchener Kammerorchester, dem Venezuela Symphony Orchestra und dem Japan Chamber Orchestra auf. Zu ihren Kammermusikpartnern gehören Gidon Kremer, Yuri Bashmet, Daniel Hope, Heinz Holliger, Andreas Ottensamer u. v. m., mit denen sie auf Festivals wie Lockenhaus, Salzburg, Verbier, Lucerne, Olivier Messiaen Festival oder der Schubertiade zu Gast ist. Sie ist Professorin an der Musikhochschule Münster und am Conservatorio di Brescia.

MAXIMILIAN HORNUNG
Cello

Maximilian Hornung hat sich in den letzten Jahren als einer der führenden Cellisten seiner Generation etabliert. Als Solist konzertiert er mit so renommierten Klangkörpern wie dem London Philharmonic Orchestra, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Orchestre National de France, der Tschechischen Philharmonie, den Wiener Symphonikern oder dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Dirigenten wie Daniel Harding, Yannick Nézét-Séguin, Mariss Jansons, Esa-Pekka Salonen und David Zinman. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen u. a. Anne-Sophie Mutter, Hélène Grimaud, Daniil Trifonov, Christian Tetzlaff, Lisa Batiashvili und Yefim Bronfman. Er musizierte gemeinsam mit dem Arcanto Quartett und dem Cuarteto Casals, wird von zahlreichen Festivals eingeladen und ist regelmässig zu Gast auf Podien wie den Philharmonien Berlin und Köln, dem Wiener Musikverein, Concertgebouw Amsterdam und der Londoner Wigmore Hall.

ANDREAS OTTENSAMER
Klarinette und künstlerische Leitung

Andreas Ottensamer ist als Klarinettist und Dirigent weltweit gefragt. Als Solist konzertiert er mit Orchestern wie den Wiener und Berliner Philharmonikern, dem London Philharmonic Orchestra, dem Mahler Chamber Orchestra und dem NHK Symphony Orchestra unter Mariss Jansons, Sir Simon Rattle, Yannick Nézet-Séguin, Andris Nelsons und Lorenzo Viotti. Ottensamer ist Gewinner des Neeme Järvi Conductor Awards und arbeitet als Dirigent unter anderem mit dem Bournemouth Symphony Orchestra, dem Sinfonieorchester Basel und dem Tokyo Symphony Orchestra. Als Kammermusiker spielt er u. a. mit Yuja Wang, Lisa Batiashvili, Sol Gabetta und Gautier Capuçon. Seit 2013 ist er Exklusivkünstler der Deutschen Grammophon. Für «Brahms – The Hungarian Connection» wurde er 2015 mit einem Echo Klassik, für «Blue Hour» 2019 mit einem Opus Klassik Award ausgezeichnet. Seit 2011 ist Ottensamer Soloklarinettist der Berliner Philharmoniker.

JOSÉ GALLARDO
Klavier und künstlerische Leitung

Der Argentinier José Gallardo, Jahrgang 1970, ist einer der gefragtesten Kammermusikpianisten der Welt. Ausgebildet am Konservatorium seiner Heimatstadt Buenos Aires, studierte er anschliessend bei Prof. Poldi Mildner an der Universität Mainz und ist heute als Dozent am Leopold Mozart Zentrum Augsburg tätig. Er ist Träger zahlreicher nationaler und internationaler Preise und konzertiert weltweit an renommierten Festivals und in Häusern wie der Tonhalle Zürich, der Musikhalle Hamburg, im Teatro della Pergola Florenz oder in der Londoner Wigmore Hall. Die *Süddeutsche Zeitung* beschreibt ihn als «Gentleman-Pianist mit der subtilen, gleichwohl interpretatorisch reichen Reduktionskunst des Alleskönners.»

Fotos: Jaroussky © Parlophone Records Ltd; Garcia, González-Monjas & Hornung © Marco Borggreve; Chen © Sophie Zhai; Akasaka © Jumpei Tainaka; Ottensamer © Luzena Adams; Gallardo © Nikolas Hagele

Anzeige

Wir schaffen die perfekte Basis für Emotionen.

Als Gesamtanbieter realisieren wir Bühnen in allen Formen und Grössen und bringen mit unseren Beleuchtungslösungen Licht ins Dunkel.

Bühnenbau
Bühnenvorhänge und Vorhangzüge
Podeste und Geländer
Hochzüge und Bühnenboden
Deckenraster und Traversen
Projektionswände

Technik
Bühnenbeleuchtung
Bühnenlichtsteuerung
Saallichtsteuerung
Audio/Video
Scheinwerfer LED

Schelling AG für Bautechnik
Lindenmoosstrasse 6
8910 Affoltern am Albis

Tel. 044 761 16 20
info@schellingag.ch
www.schellingag.ch

Schelling
BÜHNENBAU UND TECHNIK

Anzeige

Musik und Genuss

Geniessen Sie unseren exklusiven Service auf 914 Meter über Meer

Das Hotel Villa Honegg ist ein 5-Sterne Superior Hotel mit 23 hochwertig ausgestatteten Zimmern. Hoch über dem Vierwaldstättersee finden Sie Erholung und Privatsphäre in einer einmaligen Umgebung.

Informationen und Reservationen:
Hotel Villa Honegg
Honegg
CH-6373 Ennetbürgen
Tel.: +41 41 618 32 00
marketing@villa-honegg.ch · www.villa-honegg.ch

HOTEL · VILLA
HONEGG

Anzeige

Druckerzeugnisse,
die obenauf schwimmen

DRUCKEREI ODERMATT AG
6383 Dallenwil · Fon 041 629 79 00 · www.dod.ch

Karten und Arrangements

ÜBERNACHTUNG

Leistungen

- Eine Übernachtung für zwei Personen in der gewählten Zimmerkategorie inklusive à la carte Frühstück
- Freier Eintritt in den Spa mit Innenpool (26°C) und Randlos-Aussenpool (34°C)
- Garagenplatz

Preise pro Zimmer

Bei Belegung mit zwei Personen, Einzelbelegung auf Anfrage:

	Mi, Do	Fr, Sa
Classic Zimmer mit Seesicht	690.–	740.–
Superior Zimmer mit Alpenpanorama	730.–	780.–
Superior Zimmer mit Seesicht	790.–	840.–
Junior Suite mit Alpenpanorama	930.–	980.–
Junior Suite mit Seesicht	990.–	1'040.–
Corner Suite mit Alpenpanorama	1'180.–	1'280.–
Corner Suite mit Seesicht	1'440.–	1'540.–
Master Suite mit Seesicht	2'440.–	2'540.–

in CHF inkl. MWST

KARTEN UND ARRANGEMENTS VILLA HONEGG

Konzertbesuch	CHF 95.–
Konzertbesuch mit Champagner-Apéro	CHF 145.–
Konzertbesuch mit Champagner-Apéro und 4-Gang-Abendessen	CHF 250.–

In Kombination mit einer Übernachtung profitieren Sie von reduzierten Arrangement-Preisen.

Vorverkauf und Reservationen:
Hotel Villa Honegg · Tel.: +41 41 618 32 00
marketing@villa-honegg.ch · www.villa-honegg.ch

KARTEN KAUFLEUTEN

Kategorie 1	CHF 65.–
Kategorie 2	CHF 45.–
Ermässigter Tarif Studierende (Kategorie 2)	CHF 25.–

Vorverkauf: www.kaufleuten.ch · www.starticket.ch

Für alle Konzerte ist ein gültiges Covid-Zertifikat notwendig.

HOTEL VILLA HONEGG
HOTEL VILLA HONEGG